

Schülerteams erfahren spielerisch die Börse

Von Ute Böttinger

Kursabfrage, Devisen, Analyse, Broker, Fonds und Depot: Die Börsenwelt ist ein weites Feld, haben Hohenloher Schüler gelernt. Knapp elf Wochen lang herrschte Börsenfieber. Nun erhielten die Hohenloher Gewinner des Planspiels Börse ihre Preise.



Aus dem fiktiven Startkapital von 50 000 Euro machten fünf Schüler der Öhringer Weygangschule rund 55 000 Euro. Sie räumten damit den ersten Preis im Wert von 500 Euro ab, dicht gefolgt von der Spielgruppe Bolsa Palma des Wirtschaftsgymnasiums, die mit einem Scheck über 250 Euro belohnt wurde. Die Spielgruppe Pleitegeier des Bildungszentrums Bretzfeld heimste mit 100 Euro den dritten Preis ein.

"Ein besonderes Geschick" bescheinigte Sparkassendirektor Bernd Kaufmann den jungen Börsianern bei der Preisverleihung in der Sparkasse Hohenlohekreis in Öhringen. Selten sei ein Zieleinlauf so spannend gewesen wie beim 21. Planspiel Börse. Der bundesweite Wettbewerb der Sparkassen habe auch im Hohenlohekreis viele Spielgruppen auf den Plan gerufen, hier sei die "Resonanz von Jahr zu Jahr gestiegen". 55 Spielgruppen beteiligten sich am Planspiel.

"Es hat richtig Spaß gemacht", zieht Nicolai Pfisterer Bilanz. Der 13-jährige Realschüler aus Bretzfeld war Spielleiter der Pleitegeier und ist in Sachen Börse ein alter Hase. Der Sprössling eines Bankers hat mit Aktien schon "einen satten Gewinn gemacht". Beim spielerischen Umgang mit dem Depot konnte er deshalb seiner Gruppe mit Rat zur Seite stehen.

Täglich Kurse beobachten, Meldungen lesen, Wertpapiere und Firmen im Auge behalten und Entscheidungen treffen: Ganz wie an der realen Börse haben die Spielteilnehmer die Brisanz und Dynamik des Aktienmarktes zu spüren bekommen. Manchmal täglich bis zu zwei Stunden habe man ins Börsentreiben investiert.

Gelohnt hat sich das Engagement nicht nur für die ersten Preisträger Alexander Eberlin, Özan Gümüs, Patrick Kreutz, Daniel Majewski und Alexander Marinkovic, die die Spielgruppe der Weygangschule stellten. In Sachen Börsen-Knowhow, "haben wir alle profitiert", konstatiert Gymnasiast Arne Barwinski.

Mit dem Planspiel Börse wollen die Sparkassen einen praxisnahen Beitrag zur Förderung des Wirtschaftsverständnisses jungen Menschen leisten. Kontinuierlich werde das Spiel an die Entwicklungen im realen Börsengeschäft angepasst. Schon jetzt laufen die Vorbereitungen für die kommenden Spielrunde im Herbst 2004 auf Hochtouren. Und Sparkassendirektor Bernd Kaufmann vermutet, dass "sicher wieder viele engagierte Schülergruppen aus dem Hohenlohekreis teilnehmen werden".

06.02.2004